

Who

Le World Gold Council, Londres (UK)

a enregistré une demande d'or de 1833,1 tonnes durant le premier semestre 2021, soit dix pour cent de moins que l'année précédente. La demande du premier semestre a atteint au total 873,7 tonnes dans le secteur des bijoux, soit 52,7 pour cent de plus que durant l'année précédente (coronavirus), mais 17 pour cent de moins que la moyenne semestrielle des années 2015 à 2019. Pour comparaison, la demande d'or avait dépassé les 1400 tonnes au premier semestre 2013. C'était également le cas durant les années 2000, 2001 et 2005. Durant le premier semestre 2021, l'offre d'or a augmenté de quatre pour cent par rapport à l'année précédente, atteignant ainsi les 2308 tonnes. La majeure partie de cette offre provenait des productions minières qui ont augmenté de neuf pour cent à 1782,6 tonnes. La production issue du recyclage a par contre légèrement reculé de cinq pour cent à 546 tonnes.

Die Tagesschau

berichtete am 6. September anlässlich eines Anlasses der Swiss Better Gold Association (SBG) in Bern über den Zwischenstand dieses Projekts, an dem das Seco beteiligt ist. Seit 2013 ist im Schnitt rund eine Tonne faibles Gold in die Schweiz gelangt. Zum Vergleich: die Schweiz importiert gemäss SRF rund 2000 Tonnen Gold jährlich. Der Bericht erwähnte zudem, dass die Nachfrage nach fairem Gold in der Schweiz offenbar nur gering sei. Das habe mit leicht höheren Kosten zu tun (1 Dollar/g) sowie mit einem Imageproblem an sich des Kleinbergbaus, aus dem ungefähr 20 Prozent des importierten Goldes stamme. So sass Metalor bis Anfang September noch auf 370 Kilogramm ihres 2021 angekauften SBG-Goldes – wobei sich nach dem SRF-Beitrag offenbar eine Bank als Käufer fand. Zu kritisieren ist, dass der Bericht den Goldhandel einmal mehr oberflächlich als unsauber darstellte, wodurch auch der Schmuck- und Uhrenhandel generell in ein schlechtes Licht gerückt wurde. Andere ethische Gold-Initiativen wie Recycling-Gold wurden von SRF einmal mehr mit keiner Silbe erwähnt. Generell stellt sich die Frage, ob komplexe Themen wie der Goldhandel in eineinhalb-minütigen Fernsehbeiträgen adäquat besprochen werden können.

Le Tagesschau

de la chaîne SRF a donné le 6 septembre, à l'occasion d'un événement de la Swiss Better Gold Association (SBG) à Berne, des informations sur la situation intermédiaire de ce projet auquel participe le SECO. Depuis 2013, près d'une tonne d'or équitable est en moyenne arrivée chaque année en Suisse. Pour comparaison: selon la SRF, la Suisse importe environ 2000 tonnes d'or par année. Le reportage mentionne par ailleurs que la demande en or équitable est apparemment très faible en Suisse. Ceci est dû aux coûts légèrement plus élevés (1 dollar/g) ainsi qu'à un problème d'image de la petite exploitation minière d'où provient près de 20 pour cent de l'or importé. Au début septembre, Metalor était ainsi encore assis sur 370 kg d'or SBG acheté en 2021 (mais il semblerait qu'une banque ait émis des souhaits d'achat après le reportage de SRF). On notera ici de manière critique que ce reportage dépeint à nouveau le commerce de l'or comme superficiel et sale, présentant ainsi également les secteurs joaillier et horloger sous un jour peu flatteur. D'autres initiatives en lien avec de l'or éthique telles que l'or recyclé n'ont une nouvelle fois pas du tout été mentionnées par la SRF. On est en droit de se demander si des thèmes aussi complexes que le commerce de l'or peuvent être correctement abordés dans un sujet d'une minute et demie.

Diamond News

Marktkommentar

Nach einigen substanziellen Preiserhöhungen im ersten Halbjahr bleibt die Stimmung rund um geschliffene Diamanten an den Schlüsselmärkten USA und China positiv. Es ist erfreulich, dass auch Schweizer Juweliere, die sich im Diamantgeschäft engagieren und profilieren, gute Resultate verbuchen dürfen. Aussteller und Besucher der JCK Messe in Las Vegas sind sehr zufrieden.

Der Trend dürfte sich in den letzten Monaten des Jahres und darüber hinaus fortsetzen. Langsam aufflackernde Zeichen von Inflation werden die Diamant-Preise analog steigender Indices von Rohstoffen weiter unterstützen. Trotz offenen Fragen zur künftigen konjunkturellen Entwicklung zeigt der positive Trend klar nach oben. Viele sind frustriert von Negativzinsen und wenden sich Objekten mit hohen Werten zu. Die stetig steigende Nachfrage nach Rohdiamanten belegt und unterstützt dieses Szenario.

De Beers Cycles

Übersicht der Verkäufe von Rohdiamanten inklusive Auktionen in Millionen US-Dollar:

Cycle	2020	2021	kum %
Jan	551	663	+20.3
Feb	355	550	+54.9
Apr	0	450	+100.0
Mai	0	385	+100.0
Juni	564	477	-15.4
Juli	116	514	+343.1
Aug	334	515	+53.9
Okt	297		
Nov	400		
Dez	426		
Total	2781	3554	
Total 2020	2781		-31.2
Total 2019	4044		-25.0
Total 2018	5390		+1.5
Total 2017	5310		-4.9
Total 2016	5583		+67.1
Total 2015	3340		-47.6
Total 2014	6380		

Ethik von Diamanten

Selbstverständlich gibt es unangenehmere Tätigkeiten, als mit Diamanten den Lebensunterhalt zu verdienen. Ausenstehende haben oft geheimnisvolle Vorstellungen von unserer Arbeit. Dies ist vor allem auf die einzigartige Aura von Diamanten zurückzuführen. Für uns gibt es nichts Wertvolleres und Nachhaltigeres als natürliche Diamanten. Die Emotionen, die sie auslösen können, machen sie zum nachhaltigsten Symbol für die Liebe und für bleibende Familienwerte. Damit stehen wir mitten im Leben und in den Gefühlen und Herzen vieler Menschen.

Während Jahrzehnten haben wir weltweit wertvolle Beziehungen zu den besten Schleifern und Kunden erarbeitet. Die Suche nach den feinsten Diamanten zu attraktiven Preisen verlangt viel Gespür und Geduld. Bei grösseren Steinen nehmen wir uns Zeit, um ihre Herkunft und den Weg genau zu dokumentieren. Durch die Weitergabe dieser Informationen dürfen wir nicht nur Hardware liefern, sondern auch viel Freude und Emotionen mit den Kunden teilen. Dies macht unsere Handelstätigkeit genauso einmalig, wie jeden einzelnen Diamanten.

Vergleich Rap Index in %

Carat	Juli	Vorjahr
0.30	- 0.8	- 1.1
0.50	- 0.7	+ 3.6
1.00	- 0.2	+ 17.1
3.00	- 0.1	+ 15.6

Der Rap-Index zeigt die Entwicklung des Durchschnittspreises von feinen GIA-Diamanten, die auf dem Markt zu den zehn Prozent attraktivsten gehören.

Walter Muff fine diamonds
Altgasse, 6340 Baar
Telefon 056 664 73 73
walter.muff@bluewin.ch
www.fine-diamonds.ch

BRILLANTE IDEEN KÖNNEN
FELSEN VERSCHIEBEN